



ABR/03/2016

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und  
Rettungswesen  
am Mittwoch, dem 28.09.2016, 16:00 Uhr,  
im Lehrsaal der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises  
Nienburg/Weser, Verdener Landstraße 107, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg  
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum

Vertreter für Herrn  
KTA Jens Beck-  
meyer

Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum  
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg  
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen  
Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge  
Herr KTA Erich Oldenburg, 31595 Steyerberg  
Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg

Vertreter für Herrn  
KTA Günter  
Kesebom

Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg  
Herr KTA Heinz Schmidt, 27324 Hämelhausen  
Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Bernd Fischer, 31592 Stolzenau  
Herr Martin Krone, 31582 Nienburg  
Herr Dr. Wolf-Dieter Mengert, 31633 Leese  
Herr Jens Sewohl, 31547 Rehburg-Loccum  
Herr Peter Steinbach, 27318 Hoya

Verwaltung

Herr Kreisrat Lutz Hoffmann,  
Herr Thomas Wegener,

Der Vorsitzende KTA Schlemermeyer eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 08.06.2016
- TOP 2: Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2016 im Fachbereich Ordnung und Verkehr;  
hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst **2016/151**
- TOP 3: Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Landkreis Nienburg/Weser **2016/152**
- TOP 4: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 4.1: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Verteilung der Feuerschutzsteuer 2015
- TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Schlemermeyer	gez. Wegener	gez. Hoffmann
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsangestellter	Kreisrat



## **Protokoll zu TOP 1**

---

28.09.2016

### **Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 08.06.2016**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltung.

#### Beratungsgang:

ohne



## Protokoll zu TOP 2

---

**2016/151**

28.09.2016

### **Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2016 im Fachbereich Ordnung und Verkehr; hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen stimmt den Mittelanmeldungen zu.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltungen

#### Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener ergänzt zur Nachtragsplanung für das Produkt Rettungsdienst die Erläuterungen zur Vergütung der Notärzte. Bis 2015 wurde das Notarztbudget an das DRK zusammen mit den Leistungen aus dem Vertrag der Regelrettung gezahlt, obwohl es sich um zwei getrennte Verträge handelte. Mit der Neuvergabe des Rettungsdienstes ab 2016 waren die Budgets zu trennen, da die Notarztgestellung nicht Bestandteil der Ausschreibung war. Es wurde versäumt, den Haushaltsansatz unter 17520.441100 um das Budget für die Notarztgestellung von 981.000 € anzupassen. Im Nachtragshaushalt für 2016 wurde dies nachgeholt und weitere 100.000 € als erforderliche Anpassung für die Notarztgestellung eingestellt. Diese Kosten der Notarztgestellung werden von den Kostenträgern über das Budget für den Rettungsdienst und die Entgeltvereinbarung refinanziert.

KTA Brüning fragt, warum die Kreisfeuerwehr weiter an dem Einbau einer Migrationslösung bei den Digitalfunkgeräten festhalte. Kreisbrandmeister Fischer erklärt, dass es sich bei den Geräten der Firma CARLS um ein System handle, das zukunftsorientiert für die Verbindung mehrerer Geräte ausgelegt sei. Die Frage von KTA Brunschön, ob diese Geräte kompatibel zu den kommenden Funkgeräten seien, bejahte Kreisbrandmeister Fischer



## Protokoll zu TOP 3

---

**2016/152**

28.09.2016

### **Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Landkreis Nienburg/Weser**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der als Anlage beigefügte fortgeschriebene Bedarfsplan wird beschlossen.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltungen

#### Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener erklärt, dass die Kostenträger des Rettungsdienstes mündlich das Benehmen zu dem vorgelegten Bedarfsplan ab 01.01.2017 erklärt haben, eine schriftliche Bestätigung liege noch nicht vor. In dem Bedarfsplan ist unter 2.3 noch die Anschrift der Rettungswache Steimbke zu ergänzen. Der ergänzte Bedarfsplan werde dem Kreisausschuss dann zugeleitet.

KTA Hauschildt fragt, ob mit der jetzt vorgesehenen Ausweitung juristisch alles „in trockenen Tüchern“ sei. Kreisrat Hoffmann bejaht dies.

KTA Brunschön erkundigt sich, ob die Einrichtung der Rettungswache Steimbke und der ausgelagerte Standort Marklohe sich als richtig erwiesen haben. Verw. Ang. Wegener erklärt, dass sich nach der Stationierung eines RTW in Marklohe der Zielerreichungsgrad in der Samtgemeinde deutlich verbessert habe. Zur Einrichtung der Rettungswache in Steimbke bestätigte Herr Sewohl, dass dies ebenfalls planerisch sinnvoll war und auch hier sich der Zielerreichungsgrad deutlich verbessert habe.

Herr Krone erklärt, dass im nächsten Jahr in Marklohe neue Räume vom Rettungsdienst bezogen werden, die den Erfordernissen des Personals für die Vorhaltung eines RTW rund um die Uhr gerecht werden.

KTA Hauschildt erkundigt sich, ob auch die JUH weiterhin im Rettungsdienst Nienburg aktiv sei. Verw. Ang. Wegener erklärt, dass die JUH mit Ihren SEG`en in Landesbergen und Hoya weiterhin in der Spitzenabdeckung Notfallrettungen durchführen.



## Protokoll zu TOP 4

---

28.09.2016

### Mitteilungen/Anfragen

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

#### Beratungsgang:

Der Stv. Vorsitzende KTA Schmidt teilt mit, dass dies heute seine letzte Sitzung im Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen sei. Er möchte die Gelegenheit nutzen und sich für die gute Zusammenarbeit bei den Anwesenden zu bedanken.

Auch der Vorsitzende KTA Schlemermeyer bedankt sich bei den Anwesenden und geht auch für die Zukunft von einer weiterhin guten Zusammenarbeit aus.



## Protokoll zu TOP 4.1

---

28.09.2016

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Verteilung der Feuerschutzsteuer 2015**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener teilt mit, dass dem Landkreis Nienburg/Weser aus Landesmitteln für 2015 insgesamt 631.507,25 € aus der Feuerschutzsteuer zugewiesen wurden.

Hiervon waren in Abzug zu bringen:

Stelle Brandschutzprüfer	48.000,00 €
Selbstbehalt Landkreis (20%)	126.301,45 €
Betrieb zentrales Schlauchlager	15.999,99 €
Betrieb zentrales Atemluftflaschenlager	17.501,19 €
Betrieb Atemschutzwerkstatt (ohne Stadt Nienburg)	50.018,42 €
Betrieb Atemschutzpool (ohne Stadt Nienburg)	23.223,72 €
Reinigung u. Pflege von Vollschutzanzügen	1.332,09 €
Sonderprogramm 2015	120.554,49 €

Der Restbetrag von 228.575,90 € wurde nach Einwohnerzahl, Fläche und Anzahl der Ortsfeuerwehren gemäß der beigefügten Aufstellung an die Gemeinden verteilt.



## **Protokoll zu TOP 5**

---

28.09.2016

### **Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Beschluss:

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.